

In zehn Spielen um die Welt

Beachtliche Beteiligung beim Aktionstag des Kneipp-Vereins
Münden zur Kampagne MOVE

Mai 2022 – „Das geht so“, sagte eine Mutter und hüpfte auf einem Bein durch den Hüpfkasten. Ein Kind (nicht ihres) schaute zu und machte es ihr sogleich nach. Das Besondere daran: Die Mutter stammte aus der Türkei, das Kind aus Deutschland. Zusammen spielten sie Stapoo, die indische Version des Hüpfkastenspiels „Himmel und Hölle“. Drei Länder waren so im Spiel vereint. Dies war nur eine der Spielstationen beim Aktionstag „In 10 Spielen um die Welt“, zu dem der Kneipp-Verein Münden gemeinsam mit dem Begegnungszentrum im Haus der Nationen am Internationalen Tag der Familie (15. Mai) eingeladen hatten. Bei bestem Sonnenschein und wolkenfreiem Himmel waren über zweihundert Gäste gekommen. Der Aktionstag fand im Rahmen der Bewegungskampagne MOVE der Deutschen Sportjugend (dsj) statt. Mit ihrer Kampagne möchte die dsj Kinder und Jugendliche nach den Einschränkungen während der Coronapandemie wieder in Bewegung bringen. Dabei stehe vor allem der Spaß an der Bewegung im Vordergrund, so die Sportjugend.



Fotos: Kneipp-Verein Münden

Und Bewegung gab es reichlich. Auf der großen Wiese und dem Gelände vor dem Haus waren insgesamt zehn Spielstationen aufgebaut. Hier konnten die vielen kleinen und großen Teilnehmer auf eine spielerische Weltreise gehen. Jede Station repräsentierte ein anderes Land. Mit einer Teilnehmerkarte ausgestattet, ging es von Land zu Land. Wer drei Mal um die Welt reiste, nahm zum Abschluss an einer Tombola teil, bei der es schöne Preise zu gewinnen gab. Beim Spielen fand zugleich ein vielfältiger internationaler Austausch statt.

Die Stationen wurden überwiegend von Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedlicher Herkunft und Kultur aus dem Haus der Nationen betreut.

„Es ist schon bemerkenswert, dass sogar Frauen ohne Deutschkenntnisse, die erst seit drei Monaten hier leben, diese Aufgaben übernommen haben“, betonte Andrea Petersen, die Leiterin der Einrichtung.

Gleich neben Indien befand sich die Türkei mit dem Spiel El ayak oyunu (Hand und Fuß), einer Variante zum Twister, bei dem ganz besonders die Beweglichkeit gefragt war. In den Niederlanden gab es Touwtjespringen (Seilspringen) und in Finnland das Holzwurfspiel Mölky. Beim Hüpf- und Klatschspiel Ampe aus Ghana musste im Springen jeweils das richtige Bein nach vorne gestreckt werden, um zu gewinnen, was gar nicht so einfach ist. Allerhand Geschick brauchte man auch in Japan beim Kendama, bei dem eine kleine Holzkugel an einem Band in verschiedenen kleinen Bechern des Geräts aufzufangen war. Hier stellten sich gern auch die Erwachsenen der Herausforderung – und sie freuten sich ebenso wie ihre Kinder, wenn das Kunststück gelang. Das Chinese jump rope (Gummitwist) in China wurde durch die freiwilligen Helfer aus Bosnien-Herzegowina und Montenegro, die zeitweilig diese Station betreuten, auch als „Balkan-Variante“ gespielt. Dabei musste durch ein netzartig gespanntes Gummiband geklettert werden, ohne die Seile zu berühren. Kinder und Eltern hatten dabei eine Menge Spaß. Bei dem Spielklassiker Reise nach Jerusalem an der Station Israel war derjenige Gewinner, der auf dem letzten Stuhl saß, wenn die Musik stoppte. In Kolumbien wurde Tres en raya (Drei gewinnt) gespielt, wobei hier jedoch keine Kreuze auf Papier, sondern farbige Hütchen im Lauf von einer Startlinie möglichst in einer Dreierreihe zu positionieren waren. In den Vereinigten Staaten von Amerika war Hula hoop angesagt, wo es beim munteren Reifenschwingen bisweilen sogar akrobatisch wurde.

Mit toller Akrobatik konnte auch der MitmachZirkus (MiZi), die Kinder- und Jugendsportgruppe des Kneipp-Vereins, aufwarten. Die jungen Akteure zeigten am Nachmittag eine bunte Zirkusshow. Insgesamt 17 Zirkuskinder des MiZi hatten über sechs Wochen für ihren großen Auftritt geübt. Das Programm wuchs von Woche zu Woche. Nach der langen Pandemiepause konnten die Akteure endlich mal wieder vor Publikum zeigen, was sie können. Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Alle Teilnehmer waren schon Tage vorher mächtig aufgeregt, bei der Show aber waren sie voll bei der Sache und präsentierten gekonnt ihre Kunststücke. Die beiden MiZi-Kinder Smilla und Zoe präsentierten noch eine Zugabe und sangen zum Abschluss der Vorführung live in der Manege ihr Lied vom „schönsten Sommer“. Das war echt mutig von ihnen – und super gelungen! Für sie und alle Akteure der Show gab es vom begeisterten Publikum wiederholt kräftigen Applaus. Eine weitere Attraktion beim Aktionstag war die große Hüpfburg des Familienzentrums, auf der sich die Kinder zwischen den Stationen ihrer Weltreise tüchtig austoben konnten. Außerdem stellte das Familienzentrum gemeinsam mit den Sprachkitas Fuldablick und St. Aegidius seinen neuen Spiel-, Spaß- und Sportrucksack vor, der nach der Aktion gern von interessierten Familien kostenfrei für eigene Aktivitäten ausgeliehen werden kann. Der Förderverein der Brüder-Grimm-Schule sorgte bei der Veranstaltung für das leibliche Wohl der zahlreichen Aktiven und Gäste. Ein riesengroßes DANKESCHÖN geht an alle, die mitgemacht und mitgeholfen haben!

Kontakt:
Kneipp-Verein Münden e.V.
Böttcherstraße 3
34346 Hann. Münden
Tel. & Fax: 05541 1825
info@kneipp-muenden.de